

Strassburg i./E. den 25. April 1892.

Verehrtester Herr Geheimrath!

In mein Schüler Schaus, auf den ich in erster Reihe als Mitarbeiter gerechnet hatte, am 1. Oct. Soldat werden muß, habe ich auf ihn verzichten müssen. Ich habe mich nun entschlossen, den Dr. Bloch zu nehmen, den Scheffer ja so sehr warm empfiehlte und von dem auch ich gutes erwarte. Er hat bei Ernst Palaeographia, bei mir in meinem letzten Berliner Semester Diplomantik gehört; so wird er, da er ein geleiteter Mensch ist, sich schon einarbeiten, wenn er auch bisher nicht gerade diplomatische Specialstudien getrieben hat. Engagiren will ich ihn erst zum 1. Juni; aber er ist bereit schon im Mai hienhergekommen und einige Wochen nach meiner näheren Anweisung lediglich der Vorbereitung auf seine neue Aufgabe gewidmen.

Den Contract mit Bloch werde ich, wenn Sie einverstanden sind, genau gleichlautend mit demjenigen abfassen, den Sie s. Z. mit Sachse abgeschlossen haben, der ja auch mit 1500 M. anfang. Nur § 3 wird anders lauten müssen, da Bloch ja nicht mit der Bearbeitung einzelner Schriftsteller zu thun hat. Ich gedenke ihn so zu formuliren "derselbe hat alle diejenigen nach dem Ermessen des Leiters für die Publication der Kaiserurkunden erforderlichen Arbeiten zu übernehmen, welche ihm von dem Leiter aufgetragen werden. Auch hat er erforderlichen Falls bei der Redaction des Neuen Archivs zu assistiren" ~~an~~